

**FAKTEN  
STATT  
FAKE-NEWS**

# „Fakten statt Fake-News“

In der öffentlichen, politischen, medialen und gesellschaftlichen Debatte werden immer wieder Ängste geschürt und Vorurteile genährt, insbesondere wenn es um die Zusammensetzung unserer Gesellschaft geht. Die Behauptung, dass zu viele und die falschen Menschen in Deutschland leben, wird nicht nur von extremistischen Gruppierungen, sondern auch von demokratischen Parteien in den Raum gestellt. Diese Aussagen sind nicht nur irreführend, sondern auch gefährlich. Sie schüren Vorurteile und verleihen gesellschaftlicher Spaltung weiteren Auftrieb.

Wir wollen mit „Fakten statt Fake-News“ zur Versachlichung der „Asyl- und Migrationsdebatten“ beitragen, die vor den Europa- und Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 absehbar geführt werden. Wir möchten damit denen Argumente an die Hand geben, die widersprechen wollen, wenn Parteien im Wahlkampf auf dem Rücken von Migrant\*innen und Flüchtlingen Stimmung machen und damit Wähler\*innenstimmen gewinnen wollen. Denn Vielfalt bereichert unsere Gesellschaft und die Aufnahme von Flüchtlingen und Migrant\*innen ist schon jetzt und mehr noch in Zukunft humanitär und ökonomisch geboten. Dafür gibt es viele gute Gründe.

Politisches Handeln muss deshalb darauf abzielen, ein inklusives Miteinander zu gestalten und Vorurteile abzubauen. Wir sind fest davon überzeugt: Wer künftig politische Verantwortung in Bund, Land oder einer Kommune übernimmt und an einer guten Zukunft für Deutschland, für Rheinland-Pfalz oder eine Gemeinde interessiert ist, muss

- die vielen Hürden abbauen, die schon in Deutschland und Rheinland-Pfalz lebenden Menschen den Weg in den Arbeitsmarkt und zu gesellschaftlicher Teilhabe versperren;

- allen Menschen, die dazu bereit sind, neu nach Deutschland und nach Rheinland-Pfalz zu kommen, Rahmenbedingungen anbieten, die ihnen die Integration in den Arbeitsmarkt und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen und dazu führen, dass sie gerne und dauerhaft in Deutschland bleiben;
- in den Ausbau der Infrastruktur investieren, um den Bedarfen einer größer und älter werdenden Bevölkerung im Hinblick z.B. auf bezahlbares Wohnen, auf gute Bildung und Kinderbetreuung, verlässliche Mobilitätsangebote und umfassende Gesundheitsfürsorge gerecht zu werden.

**In der Reihe „Fakten statt Fake-News“ setzen wir uns damit auseinander, was getan werden kann, um im Interesse aller schon in Deutschland und Rheinland-Pfalz lebenden und künftig neu hinzukommenden Menschen möglichst gute Rahmenbedingungen für alle zu schaffen.**